Nummer 9/März 2010 zugestellt durch Post.at

Morgenrot

Informationen der SPÖ-Stadtorganisation Mautern

Renate Seitner, Du bist eine begeisterte Mautenerin. Warum engagierst Du Dich in der Stadtpolitik?

Soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit für alle Menschen unabhängig von Herkunft oder Geschlecht waren mir immer ein besonderes Anliegen. Politik beeinflusst alle Lebensbereiche und gerade im engsten Umfeld hat man die größte Möglichkeit mit zu gestalten.

Dein Team und Du sind schon bisher erfolgreich im Stadtrat tätig gewesen. Welche Erfolge, die Ihr für Mautern erreicht habt, sind Dir besonders wichtig?

Seit Beginn meiner Tätigkeit im Gemeinderat habe ich mich für Kinderbetreuung in den Ferien stark gemacht. Der Skatepark, das Jugendzentrum, Kinderbetreuung in den Ferien, attraktive Gestaltung der Spielplätze war uns immer sehr wichtig. Die wichtigsten Erfolge im letzten Jahr waren die Impfung der Mitglieder Freiwilliger Organisationen, die Lagerung der mobilen Elemente für den Hochwasserschutz in Hundsheim und die vielen Aktivitäten der Gesunden Gemeinde.

Welche Ziele wollt Ihr in den nächsten fünf Jahren vor allem erreichen?

Zuerst müssen wir stärker werden. Bei wichtigen Entscheidungen wollen wir die Bevölkerung verstärkt einbinden. Vor allem wollen wir ein Energiekonzept für Mautern und ein Zentrum der Generationen im Magarethenhaus erreichen. Mautern muss für Füßgänger und Radfahrer sicherer werden.

Was macht das Leben in Mautern besonders lebenswert?

Die Menschen, das aktive Vereinsleben, die schöne Landschaft und Natur, die Kultur und zentrale Lage ...

Was ärgert Dich bei Deiner politischen Arbeit?

Die VP-Spitze redet immer von Zusammenarbeit - die gibt es aber nicht. Und dadurch werden oft zukunftsweisende Ideen blockiert.

Für welche Menschen möchtest Du Dich besonders einsetzen?

Mir ist es besonders wichtig junge Menschen davon zu überzeugen, sich politisch zu engagieren. Mitreden, die Zukunft mitzugestalten, sich für die Gemeinschaft einzusetzen. Und ganz besonders wollen wir für sozial Schwache und Menschen in Notsituationen da sein.

Gibt es so etwas wie ein Motto für das Engagement von Dir und Deinem Team?

Wir sind erst dann zufrieden, wenn die Sachpolitik und der persönliche Einsatz für Menschen mehr zählt als die Machtpolitik der ÖVP.

RENATE SEITNER - eine gute Wahl für Mautern

SPÖ
SPÖ Mautern

Einfach zum Nachdenken:

Die „VP Mautern Visionen 2010 +“ ideenlos und ein alter Hut!

Revitalisierung Jugendzentrum

Bereits am 15. 1. 1997 stellte die SPÖ Gemeinderatsfraktion einen Antrag zur Errichtung eines Jugendraumes:

„....Gemeinde sollte einen Raum zur sinnvollen Freizeitgestaltung für Jugendliche zur Verfügung stellen...“

Der Antrag wurde von der ÖVP abgeschmettert..

Wiedererrichtung Skaterpark

Mai 2001 :
Wir wollen einen Skatepark

„...auf Initiative von SPÖ-GR Renate Seitner kamen ca. 40 Jugendliche in die Austraße um mit ihren Rädern, Inlineskates und Skateboards einige ihrer Kunststücke zu präsentieren. Ein Plakat mit dem Wunsch nach einer geeigneten Skateanlage wurde den anwesenden Gemeindevertretern übergeben....“

Mai 2002:
Hurra, wir haben einen Skatepark!

„...der Antrag der SP-Gemeinderatsfraktion wurde angenommen und seit 22. April 2002 können die Kinder und Jugendlichen die Anlage benützen...“

Sammeltaxi

Am 25. 1. 2000 stellt die SP-Mautern den Antrag auf Sammeltaxi.
Die ÖVP lehnt ihn ab.

Buswartehäuschen Volksschule

Herbst 2002
Antrag auf Verlegung der Bushaltestelle und Errichtung eines Buswartehaus im Bereich Volksschule/Kriegerdenkmal durch StR Karl Schweiger und GR Andreas Sühs

„. ...Ich glaube, dass eine solche Verlegung der Haltestelle eine enorme Steigerung der Sicherheit für unsere Schüler bedeutet, und alle anderen Busbenützer einen überdachten Warteraum zur Verfügung hätten“, StR Karl Schweiger im November 2002.

Kinderspielplatz Baumgartner Straße

8. 3. 2004: Antrag zur Errichtung eines Weidentippies am Kinderspielplatz Baumgartner Strasse und eines Wind- und Sonnenschutzes am Spielplatz Mauternbach, der von den Kinderfreunden und SP-Gemeinderäten umgesetzt wurde.

WIR freuen uns, dass....

...der Antrag der SPÖ-Gemeinderatsfraktion von 21. November 2008 auf Kostenübernahme für Hepatitis A/B, FMSE und Tetanus Prophylaxe bei Mitgliedern freiwilliger Einsatzorganisationen nach langen Diskussionen mit einigen Vertretern der Mehrheitsfraktion endlich umgesetzt wurde.

... nach langwierigen Standortdiskussionen, bei der die Mehrheit der ÖVP für eine Lagerung der mobilen Elemente für den Hochwasserschutz Hundsheim im Wirtschaftshof Mautern gewesen ist, auf Vorschlag und Antrag der SPÖ die Lagerhalle endgültig in Hundsheim errichtet wurde.

...Kinderbetreuung in den Ferien mit pädagogisch geschulten BetreuerInnen von der Gemeinde unterstützt wird. Bereits 1995 wurde von GRin Renate Seitner mit den Kinderfreunden „Ferien zu Hause“ im Hort der Volksschule durchgeführt. Dabei wurden über vier Wochen in den Sommerferien Kinder von 3 bis 12 Jahren ganztägig betreut. Zusätzlich wurde an einem Nachmittag pro Woche ein Workshop und ein Ganztagsausflug angeboten.

...die vielen Aktivitäten der Gesunden Gemeinde von der Bevölkerung so gut angenommen werden. Die Gesunde Jause in den Schulen und im Kindergarten, die Blutspendeaktion, der Tag des Apfels, die Vollmondwanderung, das Innehalten im Advent und Informationen zur Gesundheitsvorsorge sind immer ein großer Erfolg.

…“Fahr mit im knallroten Autobus“, wir haben sehr viel Platz ….

Viel Spaß und gute Laune hatte das Team der SPÖ Mautern mit Stadträtin Renate Seitner bei der Fahrt im knallroten Autobus beim Mauterner Faschingsumzug.

Foto rechts: Gerti Trautsamwieser, Renate Seitner, Annemarie Kovac, Stefanie und Manfred Hinterleitner

Foto unten: Mathias Maissner und Manuela Mayr

Wahlkampfauftakt und KandidatInnenpräsentation der Mautener SPÖ im Schüttkasten

Landesrätin Scheele: Strahlt Freude an der Politik aus!

„Der Einsatz in der Politik ist zwar eine Herausforderung, dennoch müssen wir Freude am Engagement für die Menschen ausstrahlen, denn diese Freude steckt an“, empfahl Sozial-landesrätin Mag[a] Karin Scheele beim Wahlkampfauftakt der SPÖ Mautern am 12. Februar als Mittel gegen Resignation und Politikverdrossenheit. Trotz der Minderheitsposition im Landtag sei es der SPÖ gelungen, wichtige Anliegen umzusetzen. In ihrem Ressort, Soziales, Gesundheit und Jugendwohlfahrt, konnte z.B. eine kostenlose Schuldnerberatung in allen Bezirkshauptstädten durchgesetzt werden. Als nächstes möchte Landesrätin Scheele die Wohnbeihilfe in Niederösterreich ausweiten. In der Gesundheitspolitik arbeitet sie neben dem Dauerthema Spitalsfinanzierung besonders an der innerbetrieblichen Gesundheitsvorsorge und der verbesserten Ausbildung der helfenden Berufe.

Die Bundes-SPÖ sieht die Soziallandesrätin im Aufwind. Es sei gelungen, sich vom Koalitionspartner abzusetzen und das eigene Profil zu stärken. In der Asylpolitik forderte Karin Scheele allerdings von der SPÖ, den eigenen Standpunkt selbstbewusster in die Öffentlichkeit zu tragen.

Auch Stadträtin Renate Seitner konnte auf erfolgreiche Arbeit im Stadtrat zurückblicken. Mit ihrem Team konnte sie die Schutzimpfung für ehrenamtliche Helfer bei den drei Feuerwehren durchsetzen. Trotz heftigsten Widerstands der VP-Mehrheit wurde die Lagerhalle für die Mobilelemente des Hochwasserschutzes in Hundsheim errichtet. Für die zahlreichen Aktivitäten der Gesunden Gemeinde bedankte sich Seitner bei Elisabeth Fink, der Arbeitskreisleiterin. Die undemokratische Vorgangsweise der ÖVP Fraktion führte bei der letzten Gemeinderatssitzung zu einem Eklat, alle drei Oppositionsparteien zogen geschlossen aus der Sitzung aus, da wichtige Tagesordnungspunkte vom öffentlichen in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung verschoben wurden.

Vieles sei aber noch trotz des Gegenwindes der Stadt-ÖVP umzusetzen. So fordert Seitner die Umsetzung des Verkehrskonzeptes, die Errichtung eines Zebrastreifens in der Weinbergstraße, sowie ein Energiekonzept für die Stadt. Für die Jüngsten und Älteren ein Zentrum der Generationen mit Tagesbetreuung für SeniorInnen und Kleinstkinder im Margarethenhaus, sowie für Menschen in Notsituationen eine/n Sozialombudsfrau/mann.

Renate Seitner will diese Anliegen mit einem dynamischen Team umsetzen, das bei der Veranstaltung im

Schüttkasten der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Hinter den erfahrenen Gemeinderäten Wolfgang Fink, Ingrid Schartner, Manfred Kovac und Alexander Weber kandidieren Mathias Maissner und Irina Nestler neu im Team, auf Platz acht, neun und zehn Kurt Steininger, Gerti Trautsamwieser und Karl Schöller. Die Newcomer im Team, Irina Nestler, Matthias Maissner und Karl Schöller wollen vor allem mit der Mautener Jugend ins Gespräch kommen und dafür sorgen, dass ihre Stimme in der Stadtpolitik gehört wird.

GAS
SANITÄR
HEIZUNG
SCHWANZER
INSTALLATIONEN
ANDREAS SCHWANZER
MOBIL: 0676/3227270
A-3512 MAUTERN, St. Pöltner Straße 30
Tel. 0 27 32/829 45 · Fax 0 27 32/829 45 82

UNSER TEAM FÜR DIE GEMEINDERATSWAHL 2010

Renate Seitner
Fachlehrerin, 48 Jahre

Wichtig sind die Themen Soziales, Sicherheit, Jugend und Energie. Mit Ihrer Unterstützung wollen wir an der Zukunft unserer Stadt arbeiten.

Ing. Wolfgang Fink
Techniker, 51 Jahre

Ein besonderes Anliegen ist mir die Umsetzung des Verkehrskonzept, ganz konkret ein Schutzweg über die Weinbergstraße, sowie Haltelinien an neuralgischen Kreuzungen.

Ingrid Schartner
Pensionistin, 64 Jahre

Ich kandidiere, weil es interessant und spannend ist, politisch tätig zu sein und mitgestalten zu können. In unserem Team macht diese Arbeit Freude.

Manfred Kovac
Beamter, 44 Jahre

Ich engagiere mich für die Umsetzung eines Energiekonzeptes für unsere Stadt und den verstärkten Einsatz von erneuerbarer Energie bei Öffentlichen Gebäuden und Neubauten.

Alexander Weber
Angestellter, 41 Jahre

„Für die Sicherheit der Schwächsten Verkehrsteilnehmer sind barrierefreie Verkehrswege für Fußgänger und Radfahrer wichtig, dafür setze ich mich ein.

Mathias Maissner
Vertragsbediensteter, 33 Jahre

Mir ist es ein Anliegen in persönlichen Gesprächsrunden auf die Wünsche und Probleme der Jugendlichen einzugehen.

Irina Nestler
Tagesmutter, 22 Jahre

„Um eine längerfristige Integrierung der "Jungwähler" zu fördern, sollte es unser oberstes Anliegen sein, auch Ihre Meinungen anzuhören und einfließen zu lassen!

Edith Neusser
Kaufm. Angestellte, geb. 1956

Manfred Hinterleitner
Bundesbeamter, geb. 1962

Christine Freihsl
Dipl. Sozialarbeiterin, geb. 1966

BA Wolfgang Fink
Kaufm. Angestellter, geb. 1983

Gerlinde Ecker
Angestellte, geb. 1972

Thomas Wolf
Pensionist, geb. 1961

Ing. Elisabeth Rauch
Angestellte, geb. 1981

Ing. Manfred Scheibenhofer
Angestellter, geb. 1962

Manuela Mayr
Verkäuferin, geb. 1980

Helmut Trautsamwieser
ÖBB-Bediensteter, geb. 1958

Wir bringen BEWEGUNG in unsere STADT

Ulrike Moser
Hausbesorgerin, geb. 1963

Wolfgang Grammel
ÖBB-Bediensteter, geb. 1959

Elisabeth Fink
Schankkraft, geb. 1955

Peter Millautz
ÖBB-Bediensteter, geb. 1967

Ingrid Deisenberger
Kaufm. Angestellte, geb. 1953

Peter Karl
ÖBB-Bediensteter, geb. 1959

Gabriele Hofer
Kassierin,geb. 1967

Franz Ettenauer
Pensionist, geb. 1950

Elfriede Steininger
Kassierin, geb. 1959

Josef Scheibenhofer
Pensionist, geb. 1941

Kurt Steininger
Pensionist, 54 Jahre

Es ist wichtig Menschen in Notsituationen zu unterstützen, daher brauchen wir eine/n Sozialombudsfrau/mann in unserer Gemeinde.

Gerti Trautsamwieser
Angestellte, 47 Jahre

Damit sich die Jüngsten und Älteren in Mautern wohl fühlen fordern wir ein Zentrum der Generationen mit Tagesbetreuung für SeniorInnen und Kleinstkinder im Margaretenhaus.

Karl Schöller
Geschäftsführer, 36 Jahre

Die Jugend ist die Zukunft unserer Stadt. Daher muss auch die Gemeindevertretung ihre Sprache sprechen!

Zukunft wählen SPÖ

RÖMERHALLE Mautern!
feiern - heiraten - tagen

Harry's
www.harrys.co.at
gastrotainment

Muttertags-Brunch am 9. Mai 2010

Sonntag, 09. Mai 2010 von 11 bis 14 Uhr in der Römerhalle Mautern

Erwachsene à EUR 39,00
Kinder bis 12 Jahre à EUR 19,00
Kinder bis 6 Jahre gratis

inkl. 1 Glas Sekt

Geschenk für alle Mamis

Informationen & Tischreservierung
Mo - Fr von 8 bis 17 Uhr unter
0664 885 10 266 oder office@harrys.co.at

Römerhalle Mautern, Am Limes 1, 3512 Mautern

Geschenksidee zum Muttertag!

TEAM BAMBERGER
WIENER STÄDTISCHE
Vienna Insurance Group

WIR STELLEN UNS FÜR MAUTERN AUF DEN KOPF

Wir bringen BEWEGUNG in unsere STADT!

Mit neuen Ideen, sozialem Engagement und einem kreativen Team will die SPÖ Mautern die Zukunft der Stadt gestalten.

Mehr auf die Anliegen und Wünsche der Bevölkerung hören und zum Mitgestalten motivieren, will das Team um Stadträtin Renate Seitner, die besonders stolz auf die neuen Jungen im Team ist. Das Team für die Gemeinderatswahl umfasst 30 Personen. Auf GR Wolfgang Fink, GRin Ingrid Schartner, GR Manfred Kovac und GR Alexander Weber auf den Plätzen zwei bis fünf folgen mit Mathias Maissner und Irina Nestler zwei neue, junge KandidatInnen.

Sicherheit Wir machen uns stark für die Umsetzung des Verkehrskonzeptes, ganz konkret einen Schutzweg über die Weinbergstraße, sowie Haltelinien an neuralgischen Kreuzungen. Für die Sicherheit der schwächsten Verkehrsteilnehmer sind barrierefreie Verkehrswege für Fußgänger und Radfahrer wichtig.

Soziales Damit sich die Jüngsten und Älteren in Mautern wohl fühlen, fordern wir ein Zentrum der Generationen mit Tagesbetreuung für SeniorInnen und Kleinstkinder im Margaretenhaus. Es ist wichtig, Menschen in Notsituationen zu unterstützen, daher brauchen wir eine/n Sozialombudsfrau/mann in unserer Gemeinde.

Energie Wir fordern die Umsetzung eines Energiekonzeptes für Mautern und den verstärkten Einsatz von erneuerbarer Energie bei Öffentlichen Gebäuden und Neubauten.

Jugend Wir wollen den Jugendlichen in Mautern Gehör verschaffen, um mit ihnen gemeinsam zu diskutieren und zu gestalten. Wir fordern daher vermehrte Einbeziehung der Jugend in die Gemeindepolitik, altersgerechte und themenbezogene Veranstaltungen für Jugendliche und ein Betreuungsangebot im Jugendzentrum durch ausgebildete SozialpädagogInnen.

Gemeinsam mit der Bevölkerung wollen wir an einer Stadt mit Herz und mehr Lebensqualität arbeiten, betont Renate Seitner die Spitzenkandidatin der SPÖ Mautern.

NEGER GMBH
Wachauer Getränke
3512 MAUTERN • Telefon 0 27 32 / 829 32
www.neger.at • info@neger.at
Almdudler
Trucade®

Rechnungshof bestätigt SPÖ-Kritikpunkte zu Wohnbau-Veranlagungen: Sobotka verzockte eine Milliarde Euro!

Das Bundesland NÖ erntet vom Rechnungshof harte Kritik für die Veranlagungen der Wohnbaugelder. Die Prüfer raten, sich auf den Erhalt des Kapitals und nicht auf die Gewinnmaximierung zu konzentrieren.

Die aktuelle Entwicklung in Sachen Veranlagungen der Wohnbaugelder ist brisant: Der Rechnungshofbericht, der sich mit den Spekulationsverlusten von LHStv. Sobotka befasst, wurde an LH Erwin Pröll un die FIBEG (Land NÖ Finanz- und Beteiligungsmanagement GmbH, die die Spekulationsgeschäfte abgewickelt hat) übermittelt. Der Inhalt ist vertraulich und dürfte eigentlich nicht öffentlich bekannt sein. Aus den Medien war aber zu entnehmen, dass der Rechnungshof die Vorwürfe der SPÖ NÖ bestätigt. Somit ist klar, dass der Bericht zwar in Teilen den Medien zugespielt, nicht aber allen Regierungsmitgliedern ausgehändigt wurde.

Bericht muss sofort an alle Landesregierungsmitglieder ausgehändigt werden

„Der Rechnungshofbericht zur Veranlagung der NÖ Wohnbaugelder muss sofort allen Mitgliedern der NÖ Landesregierung vorgelegt werden. Wenn Auszüge aus dem Bericht bereits über mysteriöse Wege an die Öffentlichkeit gelangt sind, so ist die raschest mögliche Information der Landesregierung und des Landtags wohl nur mehr eine Selbstverständlichkeit. Nicht erklärbar wäre es, wenn die Landespolitik von einem der wichtigsten Berichte der vergangenen Jahrzehnte weiter abgekoppelt bleiben soll“, kommentiert LHStv. Dr. Sepp Leitner zu Recht die Vorgehensweise der ÖVP NÖ, die den Rechnungshof-Bericht unter Verschluss halten möchte.

Der Landesgeschäftsführer Günter Steindl bringt es auf den Punkt: „Der Bundesrechnungshof bestätigt alle SPÖ-Kritikpunkte: Zu wenig Ertrag, zu teure Manager, zu wenig Information – und eine Milliarde Euro, die in den Sand gesetzt wurde. Somit handelt es sich um den größten Spekulationsschaden der Republik. Nicht einmal die Spekulationsverluste bei der ÖBB (knapp unter 300 Mio. Euro) und das HYPO Alpe Adria-Debakel (300 Mio. Euro) gemeinsam kosten uns SteuerzahlerInnen soviel wie die verspekulierten Wohnbaugelder von LHStv. Sobotka in der Höhe von einer Milliarde Euro.“ Mit der Milliarde Steuergelder, die LHStv. Sobotka verzockt hat, könnte man für alle Jugendlichen in Niederösterreich auf Jahre hinaus Lehrwerkstättenplätze schaffen, den gesamten Hochwasserschutz in NÖ realisieren oder den Betrieb der NÖ Nebenbahnen mehr als 125 Jahre lang finanzieren. Die SPÖ hat immer wieder auf die risikoreichen Spekulationsgeschäfte aufmerksam gemacht, die Verluste wurden jedoch immer abgestritten. LH Pröll hat davon gewusst - denn Sobotka bestätigt in einem Interview (Anm. Tageszeitung Österreich, 22.4.), dass LH Pröll alle Daten und Fakten kennt.

Landesgeschäftsf. Günter Steindl: „ÖVP Landesrat Sobotka soll investieren statt spekulieren!“

Die SPÖ NÖ fordert:

- LH Pröll muss umfassende Transparenz und Information über den Inhalt des Rechnungshofberichtes für alle Mitglieder der Landesregierung ermöglichen, um weiteren Schaden vom Land abwenden zu können.
- Das Land muss sich aus den Spekulationsmärkten zurückziehen - es soll ausschließlich in wertgesicherte Veranlagungen investiert werden.
- Ein 500-Millionen-Euro-Zukunftfonds zur Unterstützung von Investitionen in Städten und Gemeinden muss eingerichtet werden, um den Gemeinden die Finanzierung von Projekten zu ermöglichen.
- Der bessere Weg ist: Investieren statt Spekulieren!

Die Junge Generation wagt den Schritt in die Gemeindepolitik. Stolz zeigt sich StRin Renate Seitner mit ihrem „Jungen Team“.

Der JUGEND von heute gehört die Zukunft von morgen!

Unser Anliegen ist es den Jugendlichen Gehör zu verschaffen, um mit Ihnen gemeinsam zu diskutieren und zu gestalten.

Mathias Maissner, Irina Nestler, Wolfgang Fink, Manuela Mayr und Karl Schöller als KandidatInnen.

Wir - „Die Jungen im Team“ - möchten gemeinsam mit den Jugendlichen Ideen und Wünsche für eine neue, junge Stadt finden und umsetzen.

In diesem Sinne möchten wir mit euch gemeinsam eine neue Stadt gestalten und euch bei der Umsetzung der Ideen und Vorschläge aus allen Lebensbereichen unterstützen. Kreativen Austausch, Kennenlernen, Zuhören, gestalten und Aktivitäten haben wir uns vorgenommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit euch!

Eure „Jungen“ und das gesamte Team der SPÖ Stadtorganisation Mautern

www.mautern-donau.spoe.at

Wir machen uns stark für ...

... Unterstützung Mehr Unterstützung seitens der Gemeinde durch Fahrgemeinschaften und Taxigutscheine! Don’t drink and drive!

... Gleichberechtigung Gleichberechtigte Diskussionsrunden mit allen Gemeinderäten bei denen die Jugendlichen ihre Anliegen vorbringen können!

... Veranstaltungen Talentierte junge KünsterInnen sollen sich bei Veranstaltungen präsentieren können!

... Themenabende Aktuelle Themen, die uns allen unter den Nägeln brennen, speziell für Jugendliche aufbereitet, mit professionellen Vortragenden. Arbeit, Suchtverhalten, Gewalt, Ernährung, Verhütung, …

... Mitspracherecht Ein generelles Mitspracherecht bei der Gestaltung der Gemeinde! Jugendliche sollen ihre Ideen vorbringen können!

... Neugestaltung Freie Flächen der Gemeinde sollen neu gestaltet werden dürfen! Grafitti-Wand, künstlerische Gestaltung des Skate-Parks.

Impressum Herausgeber: SPÖ-Stadtorganisation Mautern, Für den Inhalt verantwortlich: StRin Renate Seitner, Schillerstr. 24, 3512 Mautern Grafik: R. Freihsl Druck: Druckhaus Schiner, An der Schütt 40, 3500 Krems

Wahllokale und Wahlzeiten

1	Rathaus (Rathausplatz 1)	7.00-16.00 Uhr
2	NÖ Landeskindergarten (Vikasstr. 1)	7.00-16.00 Uhr
3	NÖ Landespflegeheim 1 (Besprechungszimmer)	7.00-16.00 Uhr
4	NÖ Landespflegeheim 2 (EG Foyer)	8.00-11.00 Uhr
5	Baumgarten (FF-Haus)	7.00-11.00 Uhr
6	Mauternbach-Hundsheim (FF-Haus)	7.00-12.00 Uhr
7	Wirtschaftshof (Austraße 22)	7.00-16.00 Uhr

Besondere Wahlbehörde (Rathaus) 9.00-11.00 Uhr (bei Bedarf)

SOZIAL

POLITISCH

KOMPETENT

ENGAGIERT

Stadträtin Renate Seitner + ihr Team

SPÖ Mautern

Zukunft wählen SPÖ